

# CINÉ JOURNAL SUISSE

## SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

### CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 5 52 34 - CHÈQUES POSTAUX I. 7864 - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 501 du 30 novembre 1951

- 1 - Enfants d'Allemagne - Une nouvelle initiative du "Secours aux enfants" de la Croix Rouge suisse: 600 enfants de guerre des camps de l'Allemagne du nord sont invités pour un séjour en Suisse. Visite aux camps; distribution de paquets; départ du train spécial; accueil des enfants dans les familles suisses. (39.50 m.)
  - 2 - Secourir! - L'émouvant effort fait par la population suisse en faveur des sinistrés de la plaine du Pô. L'activité d'un des principaux centres de ramassages installé à Radio Lausanne. (30 m.)
  - 3 - Ailes brisées - Après la chute de l'avion israélien DC-4 près de Kloten. Les débris de l'appareil. (16.50 m.)
  - 4 - Nos hôtes - Les acteurs de cinéma Dany Robin et Daniel Gelin arrivent de Paris à l'aéroport de Genève-Cointrin par l'avion régulier de la Swissair. (11 m.)
  - 5 - L'hiver sur commande - Une piste de neige artificielle d'une conception inédite a été installée à Genève. (21 m.)
  - 6 - Football: Suisse-Italie - A Lugano devant 35'000 spectateurs, la vaillante équipe suisse réussit à faire match nul 1 à 1. (46 m.)
- Titres etc. 16 m. Métrage: 180 m.

Communiqué Nr. 501 vom 30. November 1951

- 1 - Kriegskinder... - Eine neue Aktion der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes. Erholungsurlaub in der Schweiz für 600 Kriegskinder aus norddeutschen Lagern. Besuch in den Lagern; Paketverteilung; Abfahrt des Sonderzuges; Aufnahme der Kinder in Schweizer Familien. (39.50 m.)
  - 2 - Helpfen! - Die Hilfsaktion des Schweizer Volkes für die unglücklichen Bewohner der Po-Ebene. Eines der grössten Sammelzentren: Radio Lausanne. (30 m.)
  - 3 - Absturz bei Kloten - Die rauchenden Trümmer der bei Kloten abgestürzten israelischen DC-4. (16.50 m.)
  - 4 - Unsere Gäste - Ankunft der französischen Filmschauspieler Dany Robin und Daniel Gelin auf dem Flugplatz Genf-Cointrin. (11 m.)
  - 5 - Winter auf Bestellung - Eine völlig neuartige Skipiste aus künstlichem Schnee. (21 m.)
  - 6 - Fussball: Schweiz-Italien - Die Schweizer Mannschaft erkämpft in Lugano ein ehrenvolles 1 : 1. (46 m.)
- Titel usw. 16 m. Länge: 180 m.

Comunicato No. 501 del 30 novembre 1951

- 1 - Letizia per i bimbi - Il "Soccorso ai fanciulli" della Croce Rossa Svizzera ha offerto un soggiorno in Svizzera a 600 bambini dei campi di rifugiati della Germania del nord. Visita ai campi, distribuzione di doni, partenza del convoglio e arrivo dei bimbi nella nuova casa. (39.50 m)
- 2 - Soccorso all'Italia - Il commovente e unanime sforzo del popolo svizzero per i sinistrati della pianura del Po. Visita a Radio Losanna, uno dei principali centri di raccolta dei doni. (30 m)
- 3 - Sciagura aerea - Dopo la caduta del DC-4 israelita presso Kloten. Le fumanti macerie del velivolo. (16.50 m)
- 4 - I nostri ospiti - Arrivo a Ginevra-Cointrin degli astri del cinema francese Dany Robin e Daniel Gelin. (11 m)
- 5 - Bicarbonato per sci - Una pista di neve artificiale di concezione nuovissima è sorta in piena città, a Ginevra. (21 m)
- 6 - Calcio: Svizzera-Italia - Le appassionanti fasi della partita di Lugano, chiusasi con una rete per parte davanti a 35'000 spettatori. (46 m)

Didascalie ecc. 16 m.

Metraggio: 180 m.

---

- 1 - Kriegskinder... - Was diese Kinder in einer norddeutschen Stadt nach Hause tragen, sind Pakete der Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes. Das Zuhause der Kinder? Ein Barackenlager! Hier leben Hunderte von Kriegskindern, denen es am Nötigsten fehlt. Die Ankunft der Patenpakete ist ein Festtag - wie in vielen, vielen ähnlichen Barackenstädten Europas. / Aber noch festlicher als das Auspacken - ist das Einpacken. Klaus und Norbert Stellmacher, Vollwaisen aus Pommern, werden in die Schweiz reisen. Das ist ein grosses Ereignis im Barackendorf / - und ein Abenteuer voll lockender Versprechungen für 600 Kriegskinder, die mit dem Sonderzug von Hamburg abfahren. / Für Klaus ist das eine Fahrt geradewegs ins Schlaraffenland: Sein freundlicher Pflegevater führt eine Grossmetzgerei. / Sein Bruder Norbert wohnt im gleichen Dorf. Auch er findet für ein paar Monate die Liebe und Wärme eines Elternhauses, das ihm, wie Hunderttausend Seinesgleichen, der Krieg geraubt hat. /
- 2 - Helfen! - Die Hilfssendungen für die Opfer des Hochwassers in Italien haben Radio Lausanne, das den Appell der Internationalen Glückskette aussandte, geradezu überflutet. Alle Studioarbeiter helfen in ihrer Freizeit, zusammen mit 100 Freiwilligen, beim Sortieren und Packen, während über ihren Köpfen der Sendebetrieb weitergeht. / Ein paar Beispiele aus Zehntausenden von Paketen zeigen, wie gut das Schweizervolk den Appell der Glückskette, des Roten Kreuzes und der anderen Hilfsorganisationen verstanden hat. / An alles wurde gedacht: auch an den Kinderschmerz um verlorenes Spielzeug. / Die Menge der Gaben übertrifft alle Erwartungen. Tage und Nächte dauert das Sortieren und Verpacken; auf jeder Kiste steht genau, was sie enthält. Ein erster Transport von 120 Tonnen hat Lausanne, das Zentrum der westschweizerischen Hilfsaktion, verlassen. Aber aus anderen Landesgegenden fahren ähnliche Züge ab: Die Antwort der verschonten Schweiz auf den Notruf der Nachbarn im Süden. /
- 3 - Absturz bei Kloten - Die bei Kloten abgestürzte israelische DC 4-Maschine hat eine Lichtung in den Wald geschlagen; ihre Trümmer - hier ein Flügel - liegen weit zerstreut; die Ladung aus Textilien ist völlig vernichtet. / Hier einer der vier mächtigen Motoren - dort ein Propeller und das Fahrgestell. / Ein Wunder, dass aus den brennenden Trümmern ein Mensch sich retten konnte; / sechs seiner Kameraden sind tot. Geknickte Bäume zeugen für die furchtbare Wucht des Aufpralls. /
- 4 - Unsere Gäste - In Genf-Cointrin aus Paris angekommen: / Dany Robin, ein neues, schon sehr hell leuchtendes Filmsternchen, und der ebenso sympathische wie vorzügliche Schauspieler Daniel Gelin. / Danys jungem Ruhm behagt der offizielle Empfang; / Daniel dagegen spielt den Schüchternen - um nicht den Filmstar spielen zu müssen. /
- 5 - Winter auf Bestellung - Sie haben den Winter bestellt? Bitte! Wir mischen Natriumkarbonat mit einem Spezialöl, rühren gut um, / setzen Wasser und Aluminiumpulver zu und fabrizieren aus einer ähnlichen Mischung harte Platten, mit denen wir eine geneigte Fläche belegen. / Dann giessen wir die flüssige Mischung darüber. Zum Schluss lassen wir die gleiche Masse als künstlichen Schnee auf die Fläche rieseln - und die Abfahrtsstrecke ist fertig. / Auch die Skikanone ist da: Fernand Grosjean und einige seiner Kameraden weihen die im Genfer Palais des Sports eingerichtete künstliche Piste ein. Der "Winter auf Bestellung" hat seinen Erfinder jahrelange Versuche gekostet. /
- 6 - Fussball: Schweiz-Italien - 34'000 Zuschauer in Lugano beim 21. Länderspiel Schweiz-Italien. Die Gästeelf ist eine unbekannte Grösse für unsere Mannschaft. / Antenen, Schweiz, eröffnet das Spiel. Ein italienischer Vorstoss, geführt von Lorenzi und Boniperti, scheitert an der Abwehr Corrodis. / In der 15. Minute führt ein Schweizerangriff zu einer Vorlage Fattons an Riva, / der schießt - und die Schweiz 1:0 in Führung bringt. / Ein Gegenangriff der Italiener, Lucentini zentert; aber Corrodi wehrt ab. / Das Spiel zersplittert in Einzelaktionen. Hier ist es Ballaman, der Bonomi überdribbelt, an Hügi passt, / der Tognon überdribbelt, / an Ballaman zurückgibt, dessen Schuss an der italienischen Abwehr scheitert. / Gegen Schluss der Halbzeit schießen die Italiener ein wegen Offside ungültiges Tor. / Eine Phase der zweiten Halbzeit

zeigt die Gäste im Angriff; Boniperti stürmt auf Corrodi los, Neury leitet den Schuss ab; unser Hüter ist etwas benommen. Am Mikrophon: Lelio Rigassi. / Ein Vorstoss Hügis wird von Tognon durch Feul gestoppt; / den Strafstoß gibt Eggimann an Riva, der an Fatton passt, / dessen Schuss Moro ablenkt. / Viele stürmische Angriffe der Gäste scheitern an Corrodis glänzender Abwehr; / aber in der 38. Minute gelingt den Italienern der Ausgleich: Boniperti hat durch Kopstoß ein Goal erzielt. Das Spiel endet mit einem ehrenvollen Unentschieden. /

\* \* \* \* \*

1 - Enfants d'Allemagne - De toute la vitesse de leurs petites jambes, ces jeunes citadins de l'Allemagne du Nord emportent chez eux les colis du Secours aux Enfants de la Croix Rouge Suisse. Chez eux? / C'est-à-dire dans les baraques de leur camp. / De ce camp où vivent des centaines d'enfants que la guerre a privés de tout. Pour ces petits, le jour des colis est jour de fête. Pour eux, comme pour tous les habitants des nombreuses, trop nombreuses cités de bois de l'Europe. / Mais il est un jour attendu avec plus de fièvre encore: c'est le jour où l'on fait ses paquets. Orphelins de père et de mère, Klaus et Norbert Stellmacher vont partir pour la Suisse. / L'événement fait sensation dans la cité des baraques / où l'aventure s'ouvre toute grande devant 600 orphelins de guerre qu'un train spécial attend en gare de Hambourg. / Klaus est persuadé que c'était un train direct pour le pays de Cocagne. Son "père nourricier" est patron d'une importante charcuterie. / Norbert, son frère, habite le même village. Et pour quelques mois, tous deux retrouveront la chaude atmosphère de la maison que la guerre leur a démolie et que la paix n'a pas encore reconstruite. /

2 - Secourir! - Une vague de colis destinés aux victimes des inondations italiennes a, plusieurs jours durant, submergé le studio de Lausanne à la suite de l'appel qu'il avait lancé sur les ondes au nom de la Chaîne du Bonheur Internationale. Tous les employés sacrifient leurs loisirs pour aider, en compagnie d'une centaine de volontaires, au tri et à l'emballage des colis, tandis qu'au-dessus de leurs têtes, le programme radiophonique continue. / Quelques spécimens des dizaines de milliers de colis reçus permettent de se rendre compte que la Suisse a entendu l'appel de la Chaîne du Bonheur, de la Croix Rouge et des autres institutions d'entraide. / On a songé à tout: même au crève-coeur de l'enfant qui a perdu son jouet. / Le volume des envois bouscule toutes les prévisions. Nuit et jour, on trie, on emballe. Chaque caisse porte l'inventaire précis de son contenu. Un premier transport de 120 tonnes va quitter Lausanne, centre romand de l'entraide suisse. D'autres contrées du pays partiront bientôt des trains semblables: la Suisse épargnée se porte au secours du voisin en détresse. /

3 - Ailes brisées - Le transport israélien DC 4 Rome-Amsterdam qui s'est écrasé près de Kloten a ouvert dans le bois une tragique clairière. Ses débris ont été projetés très loin à la ronde. Le chargement de textiles est complètement détruit. / Ici, l'un des quatre puissants moteurs; là, une hélice et l'empennage arrière. / Par miracle, un homme a pu se sauver de cette fournaise / où ses six camarades ont trouvé la mort. Témoins et victimes, les arbres mutilés disent toute la brutalité de la chute. /

4 - Nos hôtes - Genève-Cointrin. Arrivée de l'avion de Paris qui dépose: Dany Robin, étoile toute fraîche mais déjà haute au firmament du cinéma, et le non moins sympathique acteur Daniel Gélin. / Triomphante, Dany savoure les honneurs de la réception officielle, / tandis que Daniel s'enferme dans un rôle de timide pour n'avoir pas à jouer les vedettes. /

5 - L'hiver sur commande - Vous aviez commandé l'hiver? Vous voilà servis. J'incorpore du carbonate de soude à une huile spéciale, je monte en mayonnaise, / j'ajoute de l'eau et de la poudre d'aluminium et, avec un mélange de ce genre, je fabrique des plaques compactes qui formeront une surface plane. / Je répands alors le mélange liquide avec le plus grand soin et je n'ai plus qu'à arroser le tout avec la préparation neigeuse: votre piste est prête. / Les grands maîtres de ski sont là: Fernand Grosjean et quelques champions de ses amis inaugurent la nouvelle piste du Palais des Sports de Genève. Après des années de recherches, "l'Hiver sur commande" profite enfin à ses inventeurs suisses. /

6 - Football: Suisse-Italie - A Lugano, trente-quatre mille personnes assistent à la 21ème rencontre Suisse-Italie. La force du onze italien est une inconnue pour notre équipe nationale. / Antenen, Suisse, ouvre le jeu. Une attaque italienne, conduite par Lorenzi et Boniperti, se brise à la défense de Corrodi. / A la 15ème minute, une attaque suisse donne lieu à une passe de Fatton à Riva / qui tire et porte la Suisse

en tête du score: 1:0. / Contre-attaque des Italiens: Lucentini centre mais Corrodi arrête. / Le jeu se disperse en actions locales où l'on voit par exemple Ballaman dribbler Bonomi, passer à Hugi, /... qui dribble à son tour Tognon/ ... et repasse enfin à Ballaman dont le tir est absorbé par la défense italienne. / Peu avant la fin de la première mi-temps, l'Italie marque un but annulé pour hors-jeu. / Au cours de la deuxième mi-temps, les Italiens attaquent fougueusement. / Boniperti fonce littéralement sur Corrodi, mais Neuri détourne son tir en corner. Notre gardien a des ennuis. (Au micro: Lelio Rigassi.) / Tognon arrête par foul une descente de Hugi. / Coup-franc: Eggimann passe à Riva, qui passe à Fatton / dont le tir est dévié par Moro. / De nombreuses attaques acharnées de l'Italie se heurtent invariablement à l'éblouissante défense de Corrodi. / Mais à la 38ème minute, les Italiens égalisent: Boniperti a marqué de la tête. La partie se termine par un match nul honorable. /

\* \* \* \* \*

1 - Letizia per i bimbi - Sono ragazzi per un giorno felici, in una città del nord della Germania. E' un dono del "soccorso ai fanciulli", l'involto che portano a casa. La casa di questi orfani: / una baracca d'un campo di rifugiati. / Qui vivono nella miseria, grave anche se dignitosa, migliaia di bimbi. I regali della Croce Rossa Svizzera sono una salvezza - qui e in molte, troppe altre uguali città di baracche d'Europa. / Ma la fata dei bimbi dispensa incredibili meraviglie: Klaus e Norbert Stellmacher, orfani di guerra della Pomerania, soggiorneranno in Svizzera. / Per il villaggio dei reclusi dalla vita è un grande avvenimento, / e per seicento fanciulli che la guerra ha privato di tutto la partenza da Amburgo in treno speciale squarcia il velo della prodigiosa avventura. / Per Klaus è addirittura l'immediato viaggio nel regno di Bengodi: la famiglia svizzera che l'ospita possiede una macelleria! / Il fratello Norbert abita nello stesso villaggio. Fra centinaia di migliaia, almeno seicento bimbi sapranno gli agi e le gioie della casa che la guerra ha loro distrutto e la pace non ancora ridato. /

2 - Soccorso all'Italia - L'invio di soccorsi per gli alluvionati del Po ha letteralmente sommerso Radio Losanna - che aveva lanciato l'appello della Buona Azione Internazionale - sotto le ondate della carità popolare. Tutti i dipendenti dello studio, accanto a cento volontari, collaborano alla cernita e all'imballaggio, mentre le antenne continuano a tessere la rete di parole amiche e suoni. / Alcuni pacchi delle diecine di migliaia giunti in ogni centro, mostrano il commovente sforzo del popolo svizzero, che ha risposto unanime agli appelli di solidarietà. / A tutto si è pensato: certo una madre, al dolore del bimbo per il perduto giocattolo. / La quantità delle offerte ha superato ogni previsione, sì che notte e giorno si lavora per preparare la spedizione in Italia. Su ogni cassa è indicato il contenuto. Centoventi tonnellate di soccorsi trasporta il primo convoglio organizzato a Losanna, centro di raccolta della Svizzera Romanda. Da ogni parte della Svizzera altri vagoni, altri treni partiranno: la fraterna risposta della nostra terra risparmiata all'invocazione d'aiuto dei vicini del sud. /

3 - Sciagura aerea - Il velivolo israelita DC-4 abbattutosi presso Kloten, ha aperto nel bosco una tragica radura di morte; i detriti - qui un'ala schiantata - sono sparsi tutt'attorno. Il carico di tessili è andato totalmente distrutto. / Giace inerte uno dei possenti motori, silenziosi l'elica e l'impennaggio posteriore. / Per miracolo un aviere si è salvato dalle macerie in fiamme: / sei suoi camerati vi hanno invece trovato la morte. Gli alberi divelti e mutilati son testimoni della furia spaventosa della caduta. /

4 - I nostri ospiti - A Ginevra-Cointrin provenienti da Parigi: / Dany Robin - una nuova stella che sale luminosa nell'empireo cinematografico - e l'astro irraggiante della nuova generazione, Daniel Gelin. / La tenera fama di Dany apprezza il cerimoniale degli arrivi, / mentre Daniel preferisce la parte del timido all'inutile "posa" d'irresistibile bel giovane. /

5 - Bicarbonato per sci - E' lei che ha ordinato l'inverno? Subito servita. Si mescola carbonato di sodio, olio speciale, e si sbatte come panna, / si aggiunge acqua e polvere d'alluminio e a 12'000 giri al minuto la centrifuga vi dà le lastre che formano il levigato e duro fondo della futura pista, mosaico sul quale si sparge la miscela liquida. Con la stessa materia si può far nevicare quando e dove si vuole. Eccole servito l'inverno! E usufruisca del servizio a domicilio. / I cannoni dello sci sono autentici e vivi: Fernand Grosjean e altri campioni inaugurano la pista di neve artifi-

ziale eretta al Palazzo degli Sports a Ginevra. A un inventore svizzero dobbiamo la nuova applicazione dell'umile, benefico bicarbonato. /

6 - Calcio: Svizzera-Italia - 34'000 spettatori a Lugano per il ventunesimo incontro di calcio fra Italia e Svizzera. L'undici ospite è avversario temibile, per la nostra squadra. / Il gioco è aperto da Antenen. Una puntata degli azzurri, condotta da Lorenzi e Boniperti si spegne nella morsa di Corrodi. / Al 15esimo minuto un attacco svizzero porta la sfera sui piedi di Riva IV, / che con magnifico tiro porta la Svizzera in vantaggio per 1:0. / Contrattacco italiano con staffilata di Lucentini magnificamente parata da Bubi. / Il gioco si scheggia in azioni isolate. Qui è Ballaman che scarta Bonomi, passa a Hügi, che vince lo scontro con Tognon, / e serve sul piede di Ballaman, la cui stoccata è infranta dalla difesa azzurra. / Verso la fine del primo tempo una rete italiana è annullata per fuori gioco. / La ripresa trova gli italiani costantemente all'attacco. / Boniperti si precipita su Corrodi, ma Neury elude la minaccia; Bubi l'ha scampata bella, stavolta. Fra i radiocronisti scorgiamo Lelio Rigassi. / Una discesa di Hügi è fallosamente arrestata da Tognon, / la punizione va da Eggi-mann a Riva e a Fatton, / che conclude con un centro deviato da Moro. / Numerosi attacchi italiani si infrangono su un Corrodi in magnifica forma. / Ma al 38esimo il pareggio è cosa fatta: Boniperti ha segnato di testa imparabilmente. La partita termina sul risultato soddisfacente di 1:1. /

\* \* \* \* \*